



## **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16. September 2016**

Anwesend: 28 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Tino Zanetti, Zanetti & Partner Treuhand, Landquart (T. 4. + 5.)  
Martin Simioni, EWD Elektrizitätswerk Davos AG, Davos (T. 6.)  
Dieter Federspiel, Ingenieurbüro Grünenfelder u. Partner AG,  
Domat/Ems (T. 8)

Entschuldigt: Rico Liesch, Mitglied Gemeindevorstand  
Diverse Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Ort: Schulanlage, Stierva  
Zeit: 20.00 Uhr bis 22.20 Uhr

- Traktanden:**
1. Begrüssung
  2. Wahl der Stimmzähler
  3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2016
  4. Eröffnung Bestandesrechnung per 01.01.2015
    - a) Präsentation konsolidierte Bestandesrechnung per 31.12.2014 (ehem. Gemeinden)
    - b) Präsentation bereinigte Bestandesrechnung per 01.01.2015
    - c) Revisorenbericht der Geschäftsprüfungskommission
    - d) Genehmigung Bestandesrechnung per 01.01.2015
  5. Jahresrechnung 2015
    - a) Präsentation Jahresrechnung 2015
    - b) Revisorenbericht der Geschäftsprüfungskommission
    - c) Genehmigung Jahresrechnung 2015
  6. Beteiligung an der Albula Netz AG
    - a) Präsentation und Beratung
    - b) Genehmigung
  7. Tiefencastel: 11 kV Noteinspeisung EW Tiefencastel ab ALK-Zentrale Tiefencastel
    - a) Präsentation
    - b) Genehmigung Bruttokredit CHF 216'000.00

8. Alvaneu: Sanierung Voia Viglia digl Bogn
  - a) Präsentation
  - b) Genehmigung Bruttokredit CHF 668'000.00
9. Varia

## **1. Begrüssung**

Daniel Albertin, Gemeindepräsident, begrüsst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Gemeindeversammlung der Gemeinde Albula/Alvra in Stierva.

Die Traktandenliste wurde im Vorfeld publiziert bzw. verteilt und ist somit rechtsgültig. Die Abstimmungsunterlagen, bestehend aus der Einladung, der Botschaft der Gemeinde und der Botschaft der zu gründenden Albula Netz AG, wurden rechtzeitig zugestellt. Zusammen mit der Jahresrechnung 2015 konnten diese Unterlagen auch auf der Gemeindekanzlei bezogen und auf der Homepage [www.albula-alvra.ch](http://www.albula-alvra.ch) eingesehen werden.

## **2. Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen: Roland Weber, Alvaneu Dorf und Franco Simonet, Stierva. Roland Weber und Franco Simonet werden als Stimmenzähler gewählt. Es sind 28 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger anwesend.

## **3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2016**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2016, wurde gemäss Art. 29 der Gemeindeverfassung, vom 1. Juli 2016 bis 30. Juli 2016, den Stimmberechtigten zur Einsichtnahme in der Gemeindekanzlei aufgelegt und auf der Homepage aufgeschaltet. Einsprachen sind innert der 30-tägigen Auflagefrist keine eingereicht worden. Das Protokoll wird somit als genehmigt erklärt und vom Gemeindepräsidenten und dem Protokollführer unterzeichnet.

## **4. Eröffnung Bestandesrechnung per 01.01.2015**

### **a) Präsentation konsolidierte Bestandesrechnung per 31.12.2014 (ehem. Gemeinden)**

Um einen nahtlosen Übergang der Jahresrechnungen der ehemaligen Gemeinden auf die fusionierte Gemeinde Albula/Alvra zu ermöglichen, wurden in einem ersten Schritt alle sieben Bestandesrechnungen per 31.12.2014 zusammengeführt. Danach wurde im Rahmen der Konsolidierung die Bestandesrechnung per 01.01.2015 vereinheitlicht und bereinigt. Tino Zanetti präsentiert den Anwesenden ausführlich die konsolidierte Bestandesrechnung per 31.12.2014 der ehemaligen Gemeinden. Die Bestandesrechnung per 31.12.2014 weist Aktiven und Passiven von CHF 38'747'131.44 aus.

## **b) Präsentation bereinigte Bestandesrechnung per 01.01.2015**

Die Bestandesrechnung per 01.01.2015 weist Aktiven und Passiven von CHF 36'068'394.42 aus. Die Differenz zwischen den Bestandesrechnungen per 31.12.2014 und 01.01.2015 wird aufgezeigt und ausführlich erläutert.

## **c) Revisionsbericht der Geschäftsprüfungskommission**

Die konsolidierte Bestandesrechnung per 31.12.2014 der ehemaligen Gemeinden sowie die bereinigte Bestandesrechnung per 01.01.2015 wurden sowohl vom Amt für Gemeinden als auch von der Geschäftsprüfungskommission eingehend geprüft. Sylvia Zippert, Präsidentin der GPK, berichtet kurz über die vorgenommene Prüfung der bereinigten Bestandesrechnung per 01.01.2015.

## **d) Genehmigung Bestandesrechnung per 01.01.2015**

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt, die bereinigte Bestandesrechnung per 01.01.2015 zu genehmigen. Die Stimmberechtigten stimmen diesem Antrag mit 28 Ja-Stimmen, gegenüber 0 Nein-Stimmen, bei 0 Enthaltungen, zu.

## **5. Jahresrechnung 2015**

### **a) Präsentation Jahresrechnung 2015**

Die Jahresrechnung 2015 konnte auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf der Homepage [www.albula-alvra.ch](http://www.albula-alvra.ch) eingesehen werden. Einleitend setzt Tino Zanetti die Anwesenden über den Aufbau, Inhalt und den Abschluss der Jahresrechnung 2015 ausführlich in Kenntnis. Die wesentlichen Positionen, die zum vorliegenden Ergebnis geführt haben, werden detailliert vorgestellt und erläutert.

Die **Laufende Rechnung 2015** schliesst bei einem Gesamtertrag von CHF 20'933'488.02 und einem Gesamtaufwand von CHF 15'413'030.56 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5'520'457.46 ab. Beim Gesamtertrag ist der Fusionsbeitrag (Förderbeitrag ohne Werkbeiträge) von CHF 5'800'000.00 enthalten. Beim Gesamtaufwand sind ordentliche Abschreibungen von CHF 1'059'225.60 und zusätzliche Abschreibungen von CHF 1'548'000.00 verbucht.

Die **Investitionsrechnung 2015** schliesst bei Ausgaben von CHF 3'060'454.00 und Einnahmen von CHF 2'275'903.00 mit Nettoinvestitionen von CHF 784'551.00 ab. Die Bruttoinvestitionen basieren auf die von den Gemeindeversammlungen und dem Gemeindevorstand beschlossenen Kredite. Sie liegen leicht unter dem Budget. Die Investitionseinnahmen sind höher ausgefallen als budgetiert. Grund dafür sind insbesondere die Werkbeiträge im Zusammenhang mit der Gemeindefusion von CHF 1'285'000.00. Weitere Investitionseinnahmen sind die Kantonsbeiträge für verschiedene Projekte von rund CHF 463'000.00, Patenschaftsbeiträge von rund CHF 220'000.00 sowie Anschlussgebühren von rund CHF 307'000.00.

Die **Bestandesrechnung per 31.12.2015** weist Aktiven und Passiven von CHF 27'452'759.03 aus. Die vorhandenen flüssigen Mittel wurden im 2015 dazu verwendet um Schulden abzubauen. Das Verwaltungsvermögen hat trotz Nettoinvestitionen von CHF 784'551.00 aufgrund der ordentlichen und zusätzlichen Abschreibungen von insgesamt CHF 2'607'225.60 abgenommen. Das Eigenkapital hat um den Ertragsüberschuss von CHF 5'520'457.46 zugenommen.

Im Anschluss an die Präsentation der Jahresrechnung nehmen Tino Zanetti und Daniel Albertin zu Fragen aus der Bevölkerung ausführlich Stellung.

### **b) Revisionsbericht der Geschäftsprüfungskommission**

Die Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Albula/Alvra wurde vom Amt für Gemeinden und von der Geschäftsprüfungskommission geprüft. Der Bericht der Geschäftsprüfungskommission wird von Sylvia Zippert, Präsidentin der GPK, verlesen.

### **c) Genehmigung Jahresrechnung 2015**

Der Geschäftsprüfungskommission beantragt, die Jahresrechnungen 2015 der Gemeinde Albula/Alvra zu genehmigen und den Gemeindevorstand, die Gemeindeverwaltung und die Organe, unter Verdankung für die geleistete Arbeit, zu entlasten. Die Stimmberechtigten stimmen diesem Antrag mit 27 Ja-Stimmen, gegenüber 0 Nein-Stimmen, bei 1 Enthaltung, zu.

## **6. Beteiligung an der Albula Netz AG**

### **a) Präsentation und Beratung**

Die Botschaft zur Beteiligung an der Albula Netz AG wurde den Stimmberechtigten, zusammen mit weiteren Unterlagen, im Vorfeld zugestellt. Daniel Albertin lässt eingangs den Werdegang kurz Revue passieren. Die Gründe für die Beteiligung der Gemeinden und der Elektrizitätswerke an der Albula Netz AG sind die folgenden:

- Die Kontrolle über das Elektrizitätsnetz im Albulatal bleibt bei den Gemeinden.
- Die damit verbundenen Arbeitsplätze können langfristig im Albulatal gesichert werden.
- Die finanzielle Wertschöpfung aus dem Netz-Monopol kommt anteilmässig den Gemeinden zu Gute.
- Die Albula Netz AG bietet eine Plattform für die technische Koordination zwischen den Gemeindefürnetzen.

Wichtig ist, dass die Gemeinden zum heutigen Zeitpunkt keine eigenen Netzanlagen in die Albula Netz AG einbringen. Eine Erweiterung der ANAG auf die Netzebenen 6 und 7 ist zu einem späteren Zeitpunkt möglich aber nicht zwin-

gend. Über eine solche allfällige Erweiterung müsste jede Gemeinde autonom in weiteren Gemeindeversammlungen Beschluss fassen.

Die Gemeinden, die ALK und die EWD beteiligen sich je zu einem Drittel (CHF 340'000.00) am Aktienkapital der Albula Netz AG von CHF 1'020'000.00. Die Gemeinden Bergün, Filisur und Schmitten beteiligen sich mit je CHF 73'000.00, die Gemeinde Albula/Alvra mit CHF 121'000.00 am Aktienkapital.

Martin Simioni, EWD Elektrizitätswerk Davos AG, Davos, stellt den Aufbau des Elektrizitätsnetzes, Stufe 1 bis Stufe 5, ausführlich vor. Anschliessend wird der Inhalt der Botschaft kurz erläutert. In den Statuten wird der fundamentale Grundsatz verankert, dass eine einzelne Aktionärsgruppe die Gesellschaft weder alleine kontrollieren, noch alleine blockieren kann. Zudem ist jede Gemeinde mit mindestens einem Vertreter im Verwaltungsrat der ANAG vertreten und kann so direkten Einfluss auf die Strategie der Gesellschaft nehmen.

Daniel Albertin und Martin Simioni nehmen zu Fragen aus der Bevölkerung ausführlich Stellung.

## **b) Genehmigung**

Der Vorstand der Gemeinde Albula/Alvra unterbreitet den Stimmberechtigten folgende Anträge zur Genehmigung:

- I. Die Gemeindeversammlung stimmt dem Projekt zur Gründung einer Albula Netz AG gemäss Botschaft zur Beteiligung an der Albula Netz AG zu und beauftragt den Gemeindevorstand mit dessen Umsetzung.
- II. Hierzu genehmigt die Gemeindeversammlung einen Kredit von CHF 121'000.00 zur Beteiligung an der Albula Netz AG.
- III. Die Gemeindeversammlung räumt der Albula Netz AG mit Sitz in Filisur oder ihren Rechtsnachfolgern die für die regionale Energieversorgung und den Netzbetrieb, sowie weitere Tätigkeiten gem. Gesellschaftszweck die notwendigen Nutzungsrechte, Durchleitungsrechte, Wegrechte, sowie allenfalls weitere Dienstbarkeiten auf ihren in direktem oder indirektem Besitz stehenden Grundstücke entschädigungsfrei und zeitlich unbeschränkt ein. Dabei nehmen die Albula Netz AG und die Gemeinden Rücksicht auf die gegenseitigen Bedürfnisse.
- IV. Der Gemeindevorstand ernennt die Vertreter der Gemeinde im Verwaltungsrat der Albula Netz AG.
- V. Der Gemeindevorstand bezeichnet einen Aktionärsvertreter der Gemeinde gegenüber der Albula Netz AG.

- VI. Dem Gemeindevorstand wird die Kompetenz erteilt, allenfalls notwendigen, geringfügigen Anpassungen in den Statuten und im Organisationsreglement zuzustimmen.

Die Stimmberechtigten stimmen vorliegenden Anträgen I bis VI mit 28 Ja-Stimmen, gegenüber 0 Nein-Stimmen, bei 0 Enthaltungen, zu. Die Betriebsaufnahme der Albula Netz AG ist auf den 01. Januar 2017 vorgesehen.

## **7. Tiefencastel: 11 kV Noteinspeisung EW Tiefencastel ab ALK-Zentrale**

### **Tiefencastel**

#### **a) Präsentation**

Die 11 kV Mittelspannungs-Erschliessung in Tiefencastel erfolgt seit der Inbetriebnahme der ARA Tiefencastel ab der, in den Gebäuden der ARA integrierten, TS ARA. Im Zusammenhang mit dem Bau der TS ARA erfolgten Anpassungen an der bestehenden 11 kV Zuleitung und Vorkehrungen für eine spätere Verkabelung der bestehenden Freileitung. Störungen oder Unterhaltsarbeiten haben heute einen Netzunterbruch des gesamten EW-Netzes zur Folge. Eine alternative Einspeisemöglichkeit in das 11 kV Netz besteht nicht. Das Projekt sieht vor, für die Noteinspeisung eine 11 kV Kabelleitung ab der ALK-Zentrale Tiefencastel zur TS Rieven zu erstellen. In der TS Rieven muss die bestehende offene Mittelspannungsanlage durch eine neue Kompaktschaltanlage ersetzt werden. Diese Anlage entspricht nicht mehr dem Stand heutiger Technik. In gleichem Zusammenhang soll der bestehende Transformator durch einen neuen, berührungssicher installierten Transformer ersetzt werden. Die Gesamtkosten für die Bau- und Elektromontagearbeiten belaufen sich auf rund CHF 216'000.00. Das Detailprojekt sowie die Kostenzusammenstellung werden von der Departementsvorsteherin eingehend vorgestellt und erläutert. Ebenfalls nimmt sie zu fachbezogenen Fragen aus der Bevölkerung ausführlich Stellung.

#### **b) Genehmigung Bruttokredit CHF 216'000.00**

Der Vorstand der Gemeinde Albula/Alvra beantragt für die 11 kV Noteinspeisung EW Tiefencastel ab ALK-Zentrale Tiefencastel einen Bruttokredit in der Höhe von CHF 216'000.00. Die Stimmberechtigten stimmen diesem Antrag mit 28 Ja-Stimmen, gegenüber 0 Nein-Stimmen, bei 0 Enthaltungen, zu. Das Projekt soll noch in diesem Herbst realisiert werden.

## **8. Alvaneu: Sanierung Voia Viglia digl Bogn**

### **a) Präsentation**

Das Strassen-, Kanalisations-, Wasserversorgungs-, Elektro- und Kommunikationsnetz im Projektperimeter entsprechen nicht mehr den Anforderungen von zeitgemässen Erschliessungsanlagen. Der Zustand der Strassenoberfläche ist durch die Einwirkung von Frost, Tausalz und die immer höheren Verkehrslasten

sehr schlecht. Mit der Zunahme des Verkehrs verschlechtert sich der Strassenzustand zusehends, sodass die Unterhaltsarbeiten immer aufwendiger werden. Ein Ausbau des gesamten Strassenkörpers, unter gleichzeitiger Anpassung der Strassenquerschnitte sowie der Ver- und Entsorgungsanlagen an die heutigen Bedürfnisse ist dringend notwendig. Der Projektperimeter (Strasse) beginnt bei der Anbindung der Voia Viglia digl Bogn an die Kantonsstrasse (beim Volg) und endet bei der Zufahrt in die Wohnzone von Tgaplotta. Die Gesamtkosten für die Sanierung der Voia Viglia digl Bogn belaufen sich gemäss Kostenvoranschlag auf CHF 668'000.00. Dieter Federspiel, Projektleiter, nimmt sowohl zum detaillierten Projekt als auch zum Kostenvoranschlag ausführlich Stellung. Abschliessend nehmen Dieter Federspiel und Daniel Albertin zu Fragen aus der Bevölkerung ausführlich Stellung.

Antrag Roland Weber, Alvaneu Dorf

Der Dorfbrunnen, bei der Abzweigung Kantonsstrasse - Voia Viglia digl Bogn, soll am jetzigen Standort belassen werden. Das Projekt soll entsprechend angepasst werden.

Antrag Gemeindevorstand Albula/Alvra

Die Sanierung soll gemäss vorgestelltem Projekt erfolgen. Der Dorfbrunnen wird entfernt und nach Möglichkeit an einem anderen Standort (z.B. Postplatz) aufgestellt.

Abstimmung:

Antrag Gemeindevorstand	- 17 Ja-Stimmen
Antrag Roland Weber	- 6 Ja-Stimmen
	- 5 Enthaltungen

## **b) Genehmigung Bruttokredit CHF 668'000.00**

Der Vorstand der Gemeinde Albula/Alvra beantragt für die Sanierung der Voia Viglia digl Bogn in Alvaneu Dorf einen Bruttokredit in der Höhe von CHF 668'000.00. Die Stimmberechtigten stimmen diesem Antrag mit 24 Ja-Stimmen, gegenüber 0 Nein-Stimmen, bei 4 Enthaltungen, zu. Mit den Sanierungsarbeiten soll noch diesen Herbst begonnen werden.

## **9. Varia**

Angel Durisch wünscht, dass die Fraktion Tiefencastel in Zukunft besser unterhalten wird. Im Weiteren würde es ihn interessieren, wie der ehemalige Leiter Technischer Betrieb auf so viele Überstunden gekommen ist (Kontrolle?). Zuletzt würde es ihn interessieren, welche Massnahmen getroffen werden, wenn der Schulhausabwart von Tiefencastel aus der Gemeinde Albula/Alvra zügelt.

Der Wunsch, die Fraktion Tiefencastel besser zu unterhalten, wird vom Vorstand zur Kenntnis genommen. Zu den Äusserungen in Bezug auf die Überzeit und den vorgesehenen Wohnortwechsel des Schulhausabwartes nimmt Daniel Albertin ausführlich und abschliessend Stellung.

Elisabeth Arpagaus weist auf den ungenügenden Unterhalt des Friedhofs in Brinzenz/Brinzauls hin. Der Gemeindevorstand nimmt sich diesem Anliegen an.

Daniel Albertin bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme und ihr Interesse und schliesst um 22.20 Uhr die Gemeindeversammlung. Im Anschluss an die Gemeindeversammlung offeriert die Gemeinde Albula/Alvra einen Apéro.

Stierva, 16. September 2016

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber

Daniel Albertin

Maurus Engler